



# STOP

Stadtteile ohne Partnergewalt

Weststadt

# Was ist StoP?

StoP heißt „Stadtteile ohne Partnergewalt“ und ist eine Initiative, die das Thema „Häusliche Gewalt“ gemeinschaftlich angeht.

Partnergewalt ist weit verbreitet und zerstört Gesundheit und Leben aller Beteiligten. Scham, Angst und Unsicherheit machen Partnergewalt zu einem Tabu-Thema und verhindern für viele Betroffene das Ausbrechen aus der Gewaltsituation.

Aber Partnergewalt ist keine Privatsache, sondern ein Verstoß gegen die Menschenrechte. Das geht uns alle an, und wir alle können etwas tun!

Menschen, die bei StoP aktiv sind, kommen aus dem Stadtteil und engagieren sich für das Quartier, in dem sie leben.

Interessierte, Engagierte und Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen!

2

StoP© ist ein urheberrechtlich geschütztes Konzept der präventiven Gemeinwesenarbeit, entwickelt von Prof. Dr. S. Stövesand an der HAW Hamburg.

*„Es geht um Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung in einer Partnerschaft und in der Gesellschaft!“*

Angelika, aktive Bürgerin in der Weststadt



Foto: Yasemin Wolgast

**StoP**

gibt es, wenn Menschen vor Ort gemeinsam aktiv werden und offen über Gewalt sprechen.

**StoP**

bringt Menschen zusammen und knüpft Netze in der Nachbarschaft.

**StoP**

holt das Thema erfinderisch und kreativ in die Stadtteilöffentlichkeit.

**StoP**

macht deutlich, wie Nachbarschaft und das soziale Umfeld schützen und helfen können.

**StoP**

zeigt Auswege aus der Gewalt, informiert, sensibilisiert und klärt auf.

**StoP**

geht es um Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung in Ehe, Partnerschaft und Gesellschaft.



Foto: Daniel Baikenhoff

*„Gewalt ist keine Lösung!“*

Frank, aktiver Bürger im Emsviertel



Foto: Yasemin Wolgast

*„Wir können Gewalt beenden, wenn wir hinsehen und Haltung zeigen!“*

Daniel, Aktiver bei StoP

# Was kann ich tun, wenn ich StoP unterstützen will?

Eine gute Vernetzung ist wichtig. Vielleicht möchten Sie auch mit Ihrer Institution, mit ihrem Verein oder als Gruppe die Arbeit von StoP unterstützen.

- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir können über unsere Arbeit informieren und gemeinsam Formen der Zusammenarbeit entwickeln.
- Wir beteiligen uns gern an Veranstaltungen oder Projekten mit einem Angebot oder einem Informationstisch.
- Wir können Materialien zu unserer Arbeit und zu weiteren Hilfsangeboten zur Verfügung stellen.
- Wir beraten, wenn Sie Fragen zum Thema Partnergewalt haben.
- Gerne nehmen wir Ihren Kontakt in unserem „StoP-Friends-Verteiler“ auf. Dann erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Aktionen.

4



Foto: Michael Lehmann

„Unsere Liebe statt Gewalt!“

Jasmin, Nachbarschaftstreff Pregelstraße/  
Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.



Foto: Daniel Balkenhol

„Gewalt ist ehrenlos!“

Team des Kinder- und Jugendzentrums Rotation

# Was kann ich tun, wenn ich bei StoP mitarbeiten will?

Alle, die sich persönlich einbringen wollen, sind herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an, kommen Sie vorbei oder nehmen Sie über Telefon oder Email mit uns Kontakt auf.

## Wie sieht die Mitarbeit aus?

- Die Aktiven gestalten StoP in ihrem Stadtteil.
- Es finden regelmäßige Gruppen-Treffen statt.
- Wir sind gemeinsam im Stadtteil unterwegs und kommen mit Menschen ins Gespräch.
- Bei Veranstaltungen sind wir mit Info-Tischen und Mitmach-Aktionen präsent.
- Wir entwickeln kreative, öffentlichkeitswirksame Ideen und setzen sie zusammen um.

## Ganz wichtig:

Alle bringen sich in dem Umfang und mit den Talenten, Ideen und Möglichkeiten ein, die sie mitbringen. Das gemeinschaftliche Miteinander ist dabei sehr wichtig, denn StoP soll Spaß machen.



Foto: Daniel Balkentroll

*„Mit Gewalt erreicht man(n) gar nichts.  
Mit Liebe fast alles.“*

Peggy, Aktive bei StoP



Foto: Daniel Balkentroll

*„Streit darf nie zu Gewalt führen. Streitereien  
müssen mit Worten geklärt werden!“*

Maren, Aktive bei StoP

# Was kann ich tun, wenn ich einen Verdacht habe?

Manchmal hört man laute Geräusche in einer Nachbarwohnung, sieht Verletzungen oder es werden Bemerkungen geäußert, die einen misstrauisch machen.

- Nehmen Sie Ihr Bauchgefühl ernst, schauen Sie nicht weg. Partnergewalt ist keine Privatsache, sondern eine Straftat.
- Sprechen Sie mit anderen Menschen im Familien- oder Freundeskreis darüber, tauschen Sie sich in der Nachbarschaft aus, nehmen Sie Kontakt zu einer Beratungsstelle oder zu StoP auf.
- Stellen Sie Informationen zu Auswegen zur Verfügung, z.B. durch ein Faltblatt in alle Briefkästen oder einen Aufkleber im Treppenhaus. Sprechen Sie die Betroffene offen an.
- Zeigen Sie Zivilcourage in akuten Gewaltsituationen, wählen Sie den Notruf. Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit!
- Holen Sie die Nachbarschaft zusammen und unterbrechen Sie die Gewaltsituation durch das Klingeln am Hauseingang.

## 6

### Warnsignale für häusliche Gewalt

Wenn Frauen sich zunehmend isolieren, verängstigt wirken, Wunden verbergen, kein eigenes Geld haben oder ihr gewohntes Verhalten auf unerklärliche Weise verändern, könnte eine Notlage vorliegen.

# Was kann ich tun, wenn ich selbst betroffen bin?

Gewalt in einer Partnerschaft zerstört das Leben und bringt große Gefahren mit sich. Dennoch ist es oft nicht leicht, allein einen Ausweg zu finden. Es ist wichtig, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

- Sprechen Sie mit jemandem darüber. Menschen im sozialen Umfeld und in der Nachbarschaft können helfen.
- Nehmen Sie Kontakt zu einer Beratungsstelle auf.
- Bringen Sie sich und Ihre Kinder in Sicherheit.
- Machen Sie in einer akut bedrohlichen Situation auf sich aufmerksam.
- Rufen Sie den Polizei-Notruf.

## Notfallnummern:

Bundesweites Hilfetelefon: 08000 116 016  
Frauenhaus Braunschweig: 0531 280 1234  
Polizei-Notruf: 110

7



Foto: Emmauskirche

*„Und das, was du alleine nicht schaffst  
das schaffen wir vereint!“*

Von links nach rechts:

Anja Schaper-Schoenfeldt, Ruth Tromsdorf,  
Christine Stelling, Anne-Lisa Amoussou,  
Pastorinnen und Koordinatorinnen  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt

# Kontakt



Foto: Daniel Balkenhohl

## Yasemin Wolgast StoP-Koordinatorin Braunschweig

StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt  
Mobilnummer: 0151-20349324  
E-Mail: [stop@braunschweig.de](mailto:stop@braunschweig.de)  
Web: [www.stop-partnergewalt.org](http://www.stop-partnergewalt.org)

Gleichstellungsreferat der Stadt  
Braunschweig  
Platz der deutschen Einheit 1



Foto: Ulrike Adam

## StoP-Treffpunkt in der Weststadt:

Nachbarschaftswohnung  
GemeinsamBUNT  
Eiderstraße 14  
38120 Braunschweig

Wir laden regelmäßig zu offenen Treffs ein, sind bei Stadtteilstesten anzutreffen oder verabreden uns auch mit Menschen, die uns kennen lernen wollen. Die aktuellen Termine werden über einen Aushang in der Eiderstraße 14, am Telefon oder per Mail bekannt gegeben.